

# Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort zur siebten Auflage .....	5
Vorwort zur ersten Auflage .....	6
Inhaltsverzeichnis .....	9
Abkürzungsverzeichnis .....	19
<b>1 Rechtslage der Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen .....</b>	<b>29</b>
1.1 Abgrenzungen .....	29
1.2 Umfang der Reinigungspflicht für Städte und Gemeinden .....	46
<b>2 Übertragung der Reinigungspflichten auf die Anlieger .....</b>	<b>213</b>
2.1 Allgemeines .....	213
2.2 Übertragung der Reinigungspflichten nur durch Satzung oder Verordnung auf Grundstückseigentümer .....	225
2.3 Umfang der Reinigungspflichten .....	281
2.4 Reaktion auf Verstöße gegen Reinigungspflichten .....	307
2.5 Übertragung der Reinigungspflichten der Anlieger auf Andere ..	311
<b>3 Organisation und Haftung .....</b>	<b>315</b>
3.1 Dienstanweisungen, Reinigungs-/Streupläne und Reinigungs-/Streubücher .....	318
3.2 Ordnungsgemäßes Funktionieren der Organisation .....	325
3.3 Auswahl-, Schulungs- und Überwachungspflichten .....	343
3.4 Verletzung von Reinigungs-/Verkehrssicherungspflichten .....	350
3.5 Beweislast .....	360
3.6 Haftungsumfang/Prüfung des Mitverschuldens .....	367
3.7 Zulässigkeit der Klage und von Rechtsmitteln .....	377
3.8 Einzelfälle .....	378
3.9 Privatisierung der Reinigung .....	401
<b>4 Reinigung aus ökologischer Sicht .....</b>	<b>421</b>
4.1 Sommerreinigung: Einsatz von chemischen Unkrautbekämpfungsmitteln .....	421
4.2 Richtiges Streumittel im Winterdienst .....	422
4.3 Verallgemeinernder Ansatz zur Prüfung, welches Streumittel das richtige ist .....	437
4.4 Wirkungen auftauender Stoffe .....	446

## *Inhaltsübersicht*

4.5 Wirkungen abstumpfender Stoffe .....	449
4.6 Rechtliche Konsequenzen aus diesen Überlegungen .....	455
4.7 Tatsächliche Möglichkeiten zur Streusalzreduzierung .....	460
4.8 Einsatz von Feuchtsalz .....	464
4.9 Tatsächliches Verhalten von Kommunen im Winterdienst .....	465
4.10 Ausländische Erfahrungen .....	469
4.11 Wirksamkeit von Winterdienst .....	472
4.12 Winterverhaltensdiskussion .....	474
4.13 Ergebnisse des 27. und 41. Deutschen Verkehrsgerichtstags .....	476
4.14 Weitere gute Vorschläge .....	477
<b>5 Reinigung und Gebühren .....</b>	<b>481</b>
5.1 Kommunale Pflicht zur Gebührenerhebung, besonders auch beim Winterdienst .....	486
5.2 Voraussetzungen der Gebührenerhebung .....	496
5.3 Kalkulation des Gebührensatzes .....	546
5.4 Verteilung der Gebührensätze auf die Grundstückseigentümer ....	576
5.5 Zum Rechtsweg bei Streitigkeiten wegen Straßenreinigungsentgeltforderungen .....	621
5.6 Rechtspolitische Entwicklungen .....	622
<b>Anhänge .....</b>	<b>627</b>
Literaturverzeichnis .....	669
Stichwortverzeichnis .....	697

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur siebten Auflage .....	5
Vorwort zur ersten Auflage .....	6
Inhaltsübersicht .....	7
Abkürzungsverzeichnis .....	19
<b>1            Rechtslage der Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen .....</b>	<b>29</b>
1.1        Abgrenzungen .....	29
1.1.1    Straßenbaulast .....	29
1.1.2    Verkehrssicherungspflicht .....	32
1.1.3    Reinigungspflicht nach dem Straßenreinigungsrecht	41
1.2        Umfang der Reinigungspflicht für Städte und Gemeinden .....	46
1.2.1    Räumlicher Umfang .....	46
1.2.1.1    Öffentliche Straße .....	46
1.2.1.2    Reinigungspflicht bei Interessenten-/ Wirtschaftswegen .....	52
1.2.1.3    Geschlossene Ortslage .....	53
1.2.1.3.1    Lücken im baulichen Zusammenhang von 150 Metern und mehr .....	56
1.2.1.3.2    Einseitige Bebauung .....	58
1.2.1.4    Besonderheit: Klassifizierte Straßen .....	59
1.2.2    Inhaltlicher Umfang .....	62
1.2.2.1    Straßenreinigung .....	62
1.2.2.1.1    Äste/Laub/Straßenbegleitgrün .....	64
1.2.2.1.2    Unkrautentfernung .....	68
1.2.2.1.3    Papierkorbreinigung .....	68
1.2.2.1.4    Sinkkästen/Straßengräben .....	70
1.2.2.1.5    Hundekot/Tierkot .....	71
1.2.2.1.6    Einwegspritzen/Fixerutensilien .....	73
1.2.2.1.7    Straßenverunreinigungen durch Demonstrationen/ Umzüge/Sonderveranstaltungen .....	73
1.2.2.2    Winterdienst .....	75
1.2.2.2.1    Grundsätzliches .....	75
1.2.2.2.2    Verhältnis der Räumpflicht zur Streupflicht .....	77
1.2.2.2.3    Gedanke der Zumutbarkeit .....	78

## *Inhaltsverzeichnis*

1.2.2.2.4	Untersuchung, was Kommunen zumutbar ist . . . . .	85
1.2.2.2.5	Rechtspflichten der Kommunen im Winterdienst zum Schutz des Fahrverkehrs innerhalb geschlossener Ortslagen . . . . .	87
1.2.2.2.5.1	Schutz des Fahrverkehrs an gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen der Fahrbahn . . . . .	87
1.2.2.2.5.2	Andere Auffassung der Obergerichte in Nordrhein-Westfalen . . . . .	88
1.2.2.2.5.3	Grundsatzentscheidung des BGH vom 5. 7. 1990 . . .	88
1.2.2.2.5.3.1	Inhalt und Bewertung des BGH-Urtells . . . . .	89
1.2.2.2.5.3.2	Die BGH-Entscheidung ist auf den Räumdienst übertragbar . . . . .	91
1.2.2.2.5.4	Gefährliche und verkehrswichtige Stellen auf der Fahrbahn . . . . .	92
1.2.2.2.5.4.1	Gefährliche Stelle . . . . .	92
1.2.2.2.5.4.2	Einzelfälle gefährlicher Stellen . . . . .	98
1.2.2.2.5.4.2.1	Unterschiedlicher Straßenzustand . . . . .	98
1.2.2.2.5.4.2.2	Einmündung einer Nebenstraße in eine Hauptverkehrsstraße . . . . .	98
1.2.2.2.5.4.2.3	Straßenkreuzung/Fahrspuren . . . . .	100
1.2.2.2.5.4.3	Verkehrswichtige Stelle . . . . .	101
1.2.2.2.5.4.4	Einzelfälle verkehrswichtiger Stellen . . . . .	106
1.2.2.2.5.4.4.1	Verkehrsberuhigte Zone/Kleinstadtstraße/ Gewerbegebiet/Ferienhaussiedlung . . . . .	106
1.2.2.2.5.4.4.2	Laubengang . . . . .	106
1.2.2.2.5.4.4.3	Schulbusverkehr/Öffentlicher Personennahverkehr/ Müllentsorgung . . . . .	106
1.2.2.2.5.4.4.4	Einmündungsbereich von Nebenstraßen in Hauptstraßen . . . . .	108
1.2.2.2.5.4.5	Aufnahme des Einmündungsbereichs in den kommunalen Streuplan . . . . .	110
1.2.2.2.5.4.6	Tatsächliche Vornahme von Streumaßnahmen . . . .	112
1.2.2.2.5.4.7	Variante des OLG Celle . . . . .	113
1.2.2.2.5.5	Winterdienstpflichten aus vorangegangenem Tun . .	115
1.2.2.2.5.6	Winterdienstpflichten bei der Beseitigung von Streugut nach der Winterdienstperiode . . . . .	116
1.2.2.2.5.7	Winterdienstpflichten auf Fahrbahnen außerhalb geschlossener Ortslagen . . . . .	118
1.2.2.2.5.8	Exkurs: Reinigungspflichten der Polizei . . . . .	125
1.2.2.2.6	Rechtspflichten der Kommunen im Winterdienst zum Schutz des Fußgängerverkehrs . . . . .	126
1.2.2.2.6.1	Gehwege (Bürgersteige) . . . . .	128

## Inhaltsverzeichnis

1.2.2.2.6.2	Gehweg an Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs/Busbahnhöfe .....	137
1.2.2.2.6.3	Fußgängerwege .....	140
1.2.2.2.6.4	Fußgängerüberwege .....	142
1.2.2.2.6.5	Fußgängerzonen/Plätze .....	149
1.2.2.2.6.6	Winterdienstpflichten beim Fehlen eines Bürgersteigs .....	152
1.2.2.2.6.7	Winterdienstpflichten bei baustellenbedingter Sperrung eines Gehwegs .....	154
1.2.2.2.6.8	Winterdienstpflichten bei zugeparktem Gehweg oder bei Hindernissen auf dem Gehweg .....	155
1.2.2.2.6.9	Winterdienstpflichten bei fehlender Beleuchtung ..	156
1.2.2.2.6.10	Streupflicht an Markttagen/bei Sondernutzungen ..	157
1.2.2.2.6.11	Reinigungspflichten für Gehwege allein innerhalb geschlossener Ortslagen .....	158
1.2.2.2.7	Rechtspflichten der Kommunen in Sonderfällen ..	161
1.2.2.2.7.1	Schutz von Fahrradfahrern, besonders Radwege ..	161
1.2.2.2.7.2	Kombinierte Geh- und Radwege .....	167
1.2.2.2.7.3	Parallel nebeneinander verlaufende Gehwege und Radwege .....	170
1.2.2.2.7.4	Verkehrsberuhigte Bereiche .....	170
1.2.2.2.7.5	Mischflächen .....	170
1.2.2.2.7.6	Mehrzweckstreifen .....	171
1.2.2.2.7.7	Öffentliche Parkplätze/Parkuhren/Parkbuchten ..	171
1.2.2.2.7.8	Private Parkplätze .....	177
1.2.2.2.7.9	Tiefgaragenzufahrten .....	179
1.2.2.2.7.10	Bahnhöfe/Bahnsteige/Bahnübergänge/ Straßenbahnen .....	180
1.2.2.2.7.11	Metallschienen auf einer Brücke/Wertstoffcontainer/ Kommunale Toiletten/Spielplätze/Kanaldeckel .....	183
1.2.2.2.7.12	Friedhöfe/Parkanlagen .....	185
1.2.2.2.7.13	Autobahnraststätten/Gaststätten/Diskotheken/ Autowaschanlagen/Tankstellen/Schul- und Betriebshöfe/Krankenhäuser/Flughäfen .....	187
1.2.2.2.8	Weitere inhaltliche Anforderungen an den Umfang der Winterdienstpflichten .....	190
1.2.2.2.8.1	Schnelligkeit des Einsatzes/Wiederholtes Streuen oder Räumen .....	191
1.2.2.2.8.2	Winterdienstpflichten bei extremer Witterung .....	194
1.2.2.2.8.3	Winterdienstpflichten zum Schutz ortskundiger Fahrer .....	198
1.2.2.2.8.4	Vorbeugendes Streuen .....	199
1.2.2.2.8.5	Zeitraum .....	201

## Inhaltsverzeichnis

1.2.2.2.8.5.1	Schutz des Hauptberufsverkehrs .....	201
1.2.2.2.8.5.1.1	Werktags gegen sieben Uhr .....	202
1.2.2.2.8.5.1.2	Samstags gegen 8.00 Uhr .....	204
1.2.2.2.8.5.1.3	Sonn- und feiertags gegen 9.00 Uhr .....	205
1.2.2.2.8.5.2	Untersuchung, wann die Kommune mit Winterdienstmaßnahmen beginnen muss .....	205
1.2.2.2.8.5.3	Ende des Hauptberufsverkehrs am Abend .....	206
1.2.2.2.8.5.4	Kein nächtlicher Winterdienst zum Schutz des Fahrverkehrs .....	208
1.2.2.2.8.5.5	Nächtlicher Schutz für speziellen Fußgängerverkehr .....	210
1.2.2.2.8.5.6	Übertragbarkeit der Überlegungen auf den nächtlichen Schutz für speziellen Fahrzeugverkehr .....	211
<b>2</b>	<b>Übertragung der Reinigungspflichten auf die Anlieger .....</b>	<b>213</b>
2.1	Allgemeines .....	213
2.1.1	Anlieger haben keinen Anspruch auf Übertragung der Reinigung .....	219
2.1.2	Übertragung nur in dem Umfang, in dem die Pflicht für die Kommune selbst besteht .....	222
2.2	Übertragung der Reinigungspflichten nur durch Satzung oder Verordnung auf Grundstückseigentümer .....	225
2.2.1	Eigentümer (bzw. gleichgestellte Personen) .....	248
2.2.2	Angrenzendes und erschlossenes Grundstück .....	261
2.2.2.1	Angrenzendes Grundstück .....	261
2.2.2.2	Erschlossenes Grundstück .....	269
2.2.2.2.1	Einzelfälle .....	272
2.2.2.2.1.1	Selbständiger Fuß- und Wohnweg .....	272
2.2.2.2.1.2	Lärmschutzwand/Leitplanke/Hecke/Tunnel/Gleise .....	272
2.2.2.2.1.3	Sehr steile Böschung .....	273
2.2.2.2.1.4	Einseitiger Gehweg .....	274
2.2.2.2.1.5	Stützmauern .....	275
2.2.2.2.2	Reinigungspflicht für Eigentümer öffentlicher Verkehrsflächen .....	275
2.2.2.2.3	Reinigungspflicht der Eisenbahngesellschaften .....	276
2.2.2.2.4	Unerheblichkeit der konkreten Grundstücksnutzung .....	280
2.3	Umfang der Reinigungspflichten .....	281
2.3.1	Reinigungserleichterungen für Kommunen gelten nicht für Anlieger .....	285
2.3.2	Kommune als Anliegerin .....	287
2.3.3	Gedanke der Zumutbarkeit (Überbürdung) .....	291

## Inhaltsverzeichnis

2.3.3.1	Unzumutbarkeit aus persönlichen Gründen des Anliegers .....	292
2.3.3.2	Übertragung der Fahrbahnreinigung und Gedanke der Zumutbarkeit .....	295
2.3.3.2.1	Hauptverkehrsstraßen .....	296
2.3.3.2.2	Anliegerstraßen/Tempo-30-Zonen/verkehrsberuhigte Bereiche/Radwege/kombinierte Geh- und Radwege/Parkbuchten/Feuerwehrzufahrten .....	297
2.3.3.3	Unzumutbarkeit aus anderen Gründen als denjenigen des Verkehrs .....	299
2.3.3.4	Übertragung der Gehwegreinigung und Gedanke der Zumutbarkeit .....	303
2.4	Reaktion auf Verstöße gegen Reinigungspflichten .....	307
2.5	Übertragung der Reinigungspflichten der Anlieger auf Andere .....	311
<b>3</b>	<b>Organisation und Haftung .....</b>	<b>315</b>
3.1	Dienstanweisungen, Reinigungs-/Streupläne und Reinigungs-/Streubücher .....	318
3.2	Ordnungsgemäßes Funktionieren der Organisation .....	325
3.3	Auswahl-, Schulungs- und Überwachungspflichten .....	343
3.3.1	Auswahl und Schulung der Mitarbeiter .....	343
3.3.2	Kontrolle der/durch die eigenen und fremden Mitarbeiter .....	344
3.3.3	Kontrolle von Anliegern .....	346
3.4	Verletzung von Reinigungs-/Verkehrssicherungspflichten .....	350
3.5	Beweislast .....	360
3.6	Haftungsumfang/Prüfung des Mitverschuldens .....	367
3.7	Zulässigkeit der Klage und von Rechtsmitteln .....	377
3.8	Einzelfälle .....	378
3.8.1	Haftung bei überobligationsmäßiger Leistung .....	378
3.8.1.1	Bildung von Gewohnheitsrecht .....	379
3.8.1.2	Haftung für Mängel bei der Durchführung .....	380
3.8.2	Rechtsfolgen von Schildern „Kein Winterdienst“ .....	380
3.8.3	Haftung bei Verletzung einer gesteigerten Überwachungspflicht .....	381
3.8.4	Haftung beim Defekt bzw. Fehlen von Streufahrzeugen oder Personal .....	382
3.8.5	Haftung bei Streusalzschäden .....	383
3.8.6	(Unterlassungs-)Ansprüche beim Zuschippen .....	389

## Inhaltsverzeichnis

3.8.7	Haftung bei Lackschäden durch Granulatstreuen . . . . .	392
3.8.7.1	Auffassung der Instanzrechtsprechung . . . . .	392
3.8.7.2	Grundsatzurteil des BGH . . . . .	393
3.8.7.3	Konsequenzen aus dem Urteil des BGH . . . . .	393
3.8.7.4	Spezieller Fall des LG Bielefeld . . . . .	394
3.8.7.5	Sonderproblem der Gerichtszuständigkeit . . . . .	396
3.8.8	Haftung für Reinigungsfahrzeuge . . . . .	397
3.8.9	Strafrechtliche Konsequenzen . . . . .	399
3.9	Privatisierung der Reinigung . . . . .	401
3.9.1	Haftungsrechtliche Konsequenzen . . . . .	411
3.9.2	Wegfall des Verweisungsprivilegs . . . . .	418
4	<b>Reinigung aus ökologischer Sicht . . . . .</b>	421
4.1	Sommerreinigung; Einsatz von chemischen Unkrautbekämpfungsmitteln . . . . .	421
4.2	Richtiges Streumittel im Winterdienst . . . . .	422
4.2.1	LG Bochum, U. v. 20. 11. 1980 . . . . .	422
4.2.2	OLG Hamm, U. v. 5. 5. 1981 . . . . .	423
4.2.3	OLG Celle, U. v. 17. 9. 1986 . . . . .	423
4.2.4	OLG Hamm, U. v. 28. 11. 1986 . . . . .	423
4.2.5	LG Hamburg, U. v. 10. 10. 1986/OLG Hamburg, U. v. 10. 3. 1987 . . . . .	424
4.2.5.1	Winterdienstkonzept der Freien und Hansestadt Hamburg . . . . .	424
4.2.5.2	Inhalt der Urteile . . . . .	425
4.2.6	OLG Hamm, U. v. 4. 11. 1988 . . . . .	425
4.2.7	Kammergericht, U. v. 26. 5. 1989 . . . . .	426
4.2.8	OLG Düsseldorf, U. v. 16. 11. 1989 . . . . .	427
4.2.9	OLG München, U. v. 7. 12. 1989 . . . . .	427
4.2.10	VGH Kassel, B. v. 28. 9. 1990 . . . . .	427
4.2.10.1	Vorgeschichte . . . . .	428
4.2.10.2	Inhalt der Entscheidung . . . . .	428
4.2.10.3	Juristische Bewertung . . . . .	429
4.2.10.4	Auswirkungen der Entscheidung . . . . .	430
4.2.11	VG Berlin, U. v. 14. 11. 1990 . . . . .	431
4.2.12	OLG Stuttgart, U. v. 20. 5. 1992 . . . . .	432
4.2.13	BGH, U. v. 1. 7. 1993 . . . . .	433
4.2.14	LG Waldshut-Tiengen, U. v. 14. 2. 1995 . . . . .	434
4.2.15	LG Ravensburg, U. v. 10. 6. 1996 . . . . .	435
4.2.16	LG Ellwangen, U. v. 21. 5. 1999 . . . . .	435
4.2.17	OLG Nürnberg, U. v. 27. 9. 2000 . . . . .	435
4.2.18	LG Rottweil, U. v. 28. 1. 2008 . . . . .	435

## Inhaltsverzeichnis

4.2.19	OLG Stuttgart, U. v. 22. 10. 2008 .....	436
4.2.20	LG Magdeburg, U. v. 9. 11. 2010 .....	436
4.2.21	OLG München, B. v. 10. 5. 2011 .....	436
4.3	Verallgemeinernder Ansatz zur Prüfung, welches Streumittel das richtige ist .....	437
4.3.1	Art der Straße/Art der Stelle .....	438
4.3.1.1	Wohnstraßen/Wohnsammelstraßen .....	438
4.3.1.2	Hauptverkehrsstraßen und klassifizierte Straßen ..	438
4.3.1.3	Gehwege .....	439
4.3.1.4	Privatgrundstücke .....	443
4.3.2	Konkrete Witterung/Einsatzbereich des Streustoffs ..	445
4.4	Wirkungen auftauender Stoffe .....	446
4.5	Wirkungen abstumpfender Stoffe .....	449
4.6	Rechtliche Konsequenzen aus diesen Überlegungen ..	455
4.7	Tatsächliche Möglichkeiten zur Streusalzreduzierung ..	460
4.8	Einsatz von Feuchtsalz .....	464
4.9	Tatsächliches Verhalten von Kommunen im Winterdienst .....	465
4.10	Ausländische Erfahrungen .....	469
4.11	Wirksamkeit von Winterdienst .....	472
4.12	Winterverhaltensdiskussion .....	474
4.13	Ergebnisse des 27. und 41. Deutschen Verkehrsgerichtstags .....	476
4.14	Weitere gute Vorschläge .....	477
4.14.1	Abel-Lorenz/Eisberg .....	477
4.14.2	Landesregierung Nordrhein-Westfalen .....	478
4.14.3	Städte- und Gemeindebund .....	478
<b>5</b>	<b>Reinigung und Gebühren .....</b>	<b>481</b>
5.1	Kommunale Pflicht zur Gebührenerhebung, besonders auch beim Winterdienst .....	486
5.2	Voraussetzungen der Gebührenerhebung .....	496
5.2.1	Vorhandensein einer gültigen Gebührensatzung ..	496
5.2.2	Tatsächliche ordnungsgemäße Reinigung .....	503
5.2.2.1	Entscheidend: Reinigungsergebnis der erschließenden Straße .....	505
5.2.2.2	Ordnungsgemäße Reinigung bei Verkehrsberuhigungsmaßnahmen .....	506
5.2.2.3	Ordnungsgemäße Reinigung bei parkenden Fahrzeugen .....	507
5.2.2.4	Untersuchung, ob diese Fälle zur Gebührenermäßigung führen .....	509

## Inhaltsverzeichnis

5.2.2.5	Ordnungsgemäße Reinigung und „milder Winter“ ..	509
5.2.2.5.1	Andere Reinigungsart wird durchgeführt .....	510
5.2.2.5.2	Weder Sommerreinigung noch Winterdienst werden durchgeführt .....	511
5.2.2.6	Beweislast hinsichtlich der Ordnungsgemäßheit einer Reinigung .....	515
5.2.3	Gebührenerhebung bei den Eigentümern (bzw. den ihnen gleichgestellten Personen) der durch die Straße erschlossenen Grundstücke .....	516
5.2.3.1	Begriff des Grundstücks .....	517
5.2.3.2	Einzelfälle .....	519
5.2.3.3	Begriff der Erschließung .....	520
5.2.3.4	Begriff der eigenständig erschließenden Straße .....	530
5.2.3.5	Gebührenerhebung außerhalb geschlossener Ortslagen .....	539
5.2.3.6	Eigentümer (bzw. gleichgestellte Personen) als Gebührenschuldner .....	541
5.3	Kalkulation des Gebührensatzes .....	546
5.3.1	Bemessungsgrundlagen .....	548
5.3.2	Berücksichtigung des Allgemeininteresses .....	561
5.3.3	Erhebung einer Grundgebühr .....	568
5.3.4	Gebührenermittlung bezogen auf die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung insgesamt .....	573
5.3.5	Bildung von Abrechnungsgebieten .....	574
5.3.6	Differenzierung nach der Verkehrsbedeutung der Straßen .....	575
5.3.7	Grenze der Gebührenerhebung bei Kleinbeträgen ..	576
5.4	Verteilung der Gebührensätze auf die Grundstückseigentümer .....	576
5.4.1	Gebührenmaßstäbe .....	578
5.4.2	Gebührenberechnung und Eckgrundstücke .....	601
5.4.3	Heranziehung von Hinterliegern zu Reinigungsgebühren .....	605
5.4.4	Gedanke der Einheit der Reinigung von Kommune und Anliegern .....	616
5.4.5	Entstehen und Fälligkeit der Gebühr; Feststellungs- und Erstattungsfragen .....	617
5.5	Zum Rechtsweg bei Streitigkeiten wegen Straßenreinigungsentgeltforderungen .....	621
5.6	Rechtspolitische Entwicklungen .....	622

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>Anhänge</b> .....	627
Anhang 1 Muster einer Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) des NWStGB „Straßenreinigung 2006“ .....	629
Anhang 2 Muster einer Dienstanweisung zur Kontrolle der Straßen, Wege und Plätze (BADK) .....	639
Anhang 3 Muster eines Räum- und Streuplans (BADK) .....	643
Anhang 4 Muster eines Einsatzplans zum Räum- und Streuplan (BADK) .....	651
Anhang 5 Muster eines Übertragungsvertrags (Privatisierung) für die Straßenreinigung (Sommerreinigung) .....	653
Anhang 6 Muster eines Übertragungsvertrags (Privatisierung) für den Winterdienst .....	659
Anhang 7 Besetzung von Winterdienstfahrzeugen mit Beifahrern (Empfehlungen des Bundesverbandes der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand) ..	667
Literaturverzeichnis .....	669
Stichwortverzeichnis .....	697